

IUF-Slalom

Aufgaben

- Startnummer, Name und Radaufkleber kontrollieren
- Sicherheitsausrüstung kontrollieren:
Helm • Hand- und Knieschoner • Schuhe mit kurz gebundenen Schnürsenkeln
- Position der Startstange kontrollieren und ggf. korrigieren
- Fahrer fragen, ob dieser bereit ist
→ wenn ja, dann Start freigeben
- kein Frühstart oder fliegender Start (=bevor der tiefe Startton kommt zurück pendeln, um Schwung zu holen)
- Fahrweg kontrollieren
Fahrer, die falsch gefahren sind, dürfen zurückfahren und den richtigen Weg fahren, während die Zeit weiterläuft, ansonsten Disqualifikation!
- jeden Versuch in den Listen (Laptop und Papier) protokollieren
- Hütchen wieder ausrichten, wenn verschoben

Regeln

- Die Fahrer können sich die Startstange grundsätzlich selber dorthin stellen, wo es ihnen am besten passt.
Die Kampfrichter sollten aber einmal kontrollieren, dass die Startstange nicht in der Lichtschranke steht (dann ist das Auslösen des Starts nicht möglich).
Außerdem sollten die Kampfrichter darauf achten, dass die Fahrer nicht zu weit vorne oder hinten im Startkorridor stehen, um „versehentliche“ Frühstarts oder fliegende Starts zu vermeiden.
- Mit der Startfreigabe ertönt ein Ton, der dem Fahrer signalisiert, dass er starten darf – erst nach diesem Ton erkennt die Anlage Starts oder fliegende Starts. Frühstarts werden also nicht automatisch erkannt! Wird ein fliegender Start gemacht, ertönt ein höherer Ton, die Zeit läuft dann nicht und der Start ist abgebrochen. Wird regulär gestartet (oder beginnt die Zeit nach 3 Sekunden automatisch zu laufen), ertönt ein sehr viel tieferer Ton, der signalisiert, dass die Zeit jetzt läuft.
- Jeder Fahrer hat 2 Versuche. Diese müssen nicht hintereinander absolviert werden.
- Ganz langsame Fahrer/Newcomer dürfen wieder aufsteigen (abweichend zum IUF Regelwerk) und/oder die Kurven ganz weit ausfahren, da es keinen zeitlichen Vorteil bringt
- Die Ziellinie darf beim Umrunden des letzten Hütchens geschnitten werden.